

# Der Gewichtheber

OFFIZIELLES ORGAN DES ÖSTERR. GEWICHTHEBERVERBANDES

22. Jahrgang

1974

Folge 1

15./16. Dezember 1973:

## 75. Staats-Einzelmeisterschaft

Es war die 75. Staats-Einzelmeisterschaft und zugleich die erste im Zweikampf, die am 15. und 16. Dezember in der Bregener Stadthalle ausgetragen wurde. Die Vorarlberger Funktionäre mit Präsident Willi Lauterer hatten das Kräftemessen der stärksten österreichischen Gewichtheber ausgezeichnet vorbereitet und alles getan, um den Aktiven gute Wettkampfbedingungen zu schaffen. Für diese hervorragende Organisationsarbeit ist der Landesverbandsleitung zu danken.

Oft schon hat man die Erwartungen für eine Staats-Einzelmeisterschaft zu hoch geschraubt und zum Abschluß der Wettkampfsaison Höhepunkte erwartet. In manchen Jahren erfüllten sich die Hoffnungen, doch auch in Bregenz — wie schon ein Jahr zuvor in Linz — waren die Titelkämpfe keine echte Demonstration der Leistungsfähigkeit des österreichischen Gewichthebersports. Schon die Teilnahme mit 51 Sportlern, um 15 weniger als die Nennungsliste aufwies, war enttäuschend und nicht immer waren es in den Kategorien die stärksten Sportler, die zu Titelehren kamen.

Im Federgewicht fehlte der Weltmeisterschaftsdritte Kurt Pittner, der seine Verletzungen auszukurieren hatte. Dem Mittelgewicht war durch die Abwesenheit von Leo Pichler und Peter Gruber die Spannung genommen. Bei den Mittelschweren fiel Rudolf Hill durch Übergewicht aus und schließlich vergab August Terdina durch einen Totalversager im Reißen den sicheren Zweikampftitel im Schwergewicht. Auch die Zuschauer blieben aus. Es war zwar nicht so schlimm wie 1972 in der Linzer Diesterwegschule, doch für eine leistungsfördernde Atmosphäre fehlte der begeisterungsfähige Anhang.

Am Samstag standen die Entscheidungen bis zum Leichtschwergewicht auf dem Programm.

Im Fliegengewicht — nur fünf Athleten waren am Start — dominierte der in österreichischen Kraftsportkreisen bisher namenlos gebliebene Alarich Feichtinger vom AK Öblarn. In der Rangliste 1972 der Bantamgewichtler nahm der 31jährige, der erst vor drei Jahren von den Turnern in das Gewichtheberlager übersiedelte, den 18. Rang ein und machte 1973 mit einigen steiermärkischen Rekorden von sich reden. Der Schuldirektor aus Altenmarkt ist seit dem Abgang von Udo Querch der erste Sportler, der dem steirischen Hantelsport auf höchster Ebene zu Titelehren verhalf. Er nützte seine Chance und holte sich auch in den Einzelübungen die Meisterschaftsmedaillen. Die Endleistungen des neuen Staatsmeisters — 65 kg Reißen, 85 kg Stoßen und 150 kg im Zweikampf — wurden als steiermärkische Rekorde registriert. Gottlieb Pesendorfer, der üblicherweise als Bantamgewichtler startende Ebenseer, holte sich sämtliche „Silbermedaillen“ vor dem Tiroler Helmut Sailer (KSV Rum), dessen Stoß- und Zweikampfmarke als Landesrekorde vermerkt wurden. In dieser Kategorie fehlte mit Johann Mandl ein Mann, der hier vielleicht entscheidend mitmischen hätte können. Infolge der ungünstigen Witterungsbedingungen kam er verspätet nach Bregenz und agierte nur mehr als Zuseher. Auch anderen Aktiven passierte dieses Mißgeschick.

Hans Anglberger, der 22jährige Fliegengewichtsstaatsmeister 1971 aus Lochen, gewann überlegen den Bantamgewichtstitel und wurde von seinen Konkurrenten nicht gefordert. Mit 115 kg Stoßen und 195 kg im Zweikampf übertraf er die oberösterreichischen Rekorde. Sein Vorsprung vor dem zweitplacierten Josef Tauchner von Swoboda-Post-Wien betrug nicht weniger als 30 kg. Für Tauchner spricht

allerdings, daß er mit 14 Jahren der jüngste Teilnehmer an den Titelkämpfen war und die ganze Gewichtheberzukunft vor sich hat, wobei diese Zukunft naturgemäß nicht im Bantamgewicht liegen wird.

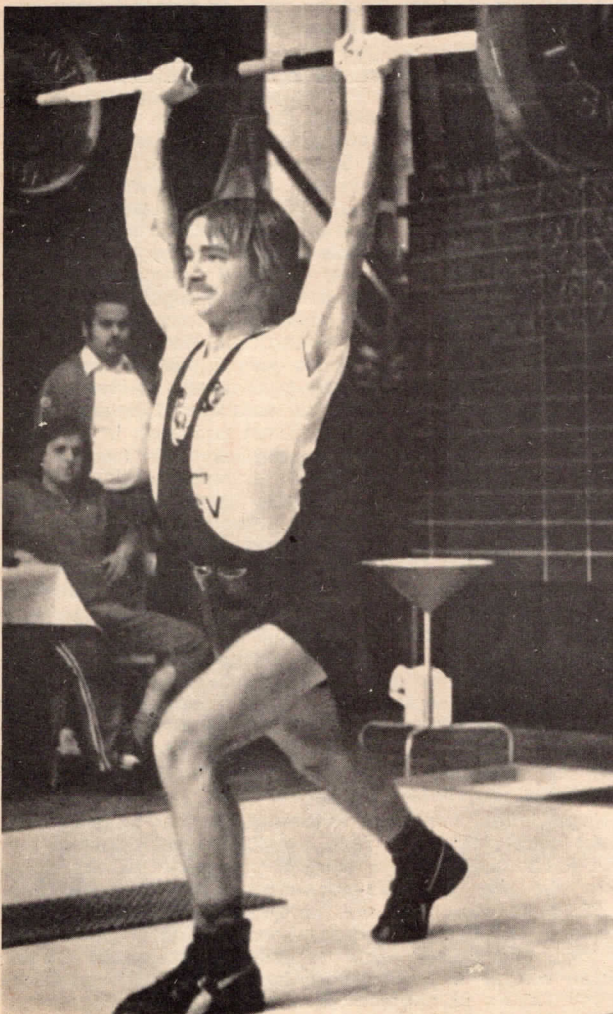
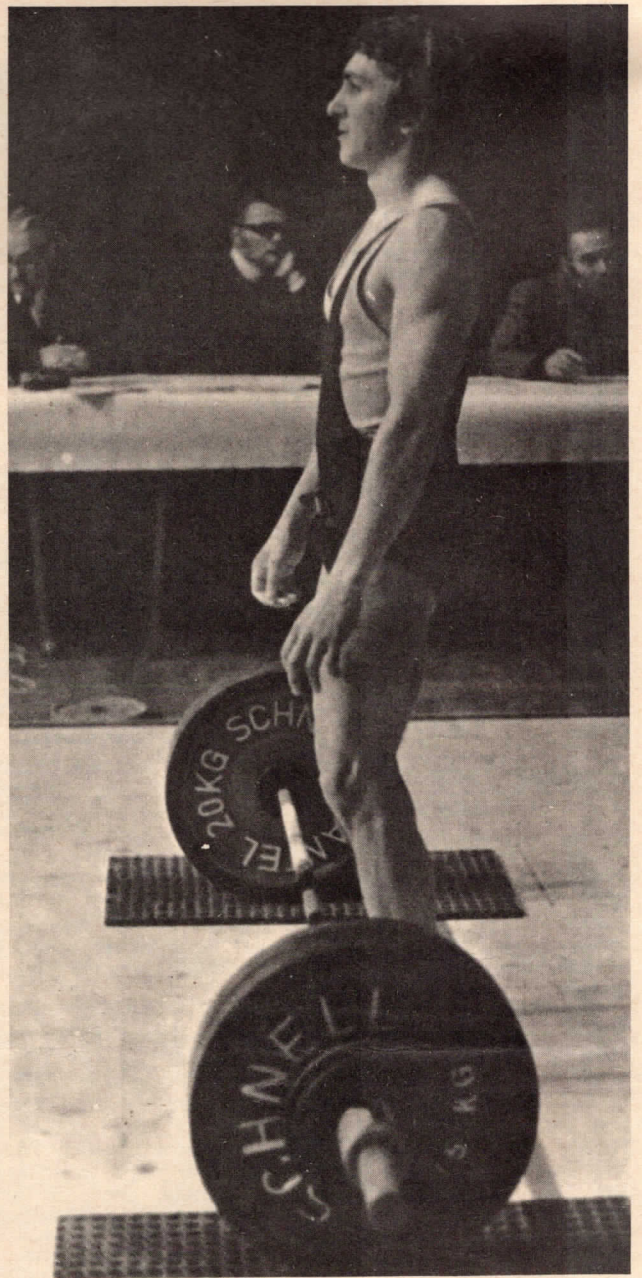
Was Kurt Pittner für den österreichischen Gewichthebersport bedeutet, zeigt sich, wenn er einmal nicht dabei ist. Der Gaswerkathlet, nun schon seit elf Jahren in führender Position und wahrscheinlich am Gipfelpunkt seiner leistungsmäßigen Entwicklung angelangt, ist und wird auf viele Jahre hinaus einsame Klasse bleiben. Weit und breit ist niemand zu sehen, der einmal sein Erbe antreten könnte. Auch der neue Staatsmeister im Federgewicht, der 18jährige Franz Nutz aus Hauskirchen, wird hier nicht den Anschluß finden können, obwohl die neue Würde für den jungen Niederösterreicher ein großer Erfolg ist. Es wurde Nutz nicht leicht gemacht, der Titel im Reißen fiel ihm nur durch das leichtere Körpergewicht vor dem 31jährigen Neustädter Siegbert Altendorfer zu, während 107,5 kg im Stoßen überhaupt nur zum zweiten Platz reichten. In dieser Übung war Martin Wiesner (Stampach-Neustadt) mit 110 kg vorne zu finden. Das Zweikampfergebnis von 187,5 kg reichte Nutz jedoch für einen knappen Sieg vor Wiesner. Bemerkenswert, daß es für diese Siegerleistung in der österreichischen Rangliste nur den vierten Platz gibt.

Wenig Mühe hatte Leichtgewichtler Walter Legel um sich zum zehntenmale den Staatsmeistertitel zu sichern. Bei Berücksichtigung der Titel in den Einzelübungen würde die Zahl sogar noch höher liegen. Für den Rollfixathleten liegt die Situation etwas anders als für Pittner, denn im Leichtgewicht könnte es in absehbarer Zeit zu einer Wachablöse kommen. Der Oberösterreicher Gottfried Langthaler (Vöest) bietet sich für die Nachfolge an. Neben einigen technischen Fertigkeiten wird Langthaler aber auch noch lernen müssen, eine Kampfrichterentscheidung zur Kenntnis zu nehmen. Die grobe Beleidigung des Kampfgerichts, die Langthaler nach zwei völlig zu Recht gestrichenen Reißversuchen von den Lippen rutschte, hätte zur sofortigen Disqualifikation des zornigen jungen Mannes führen müssen. In Zukunft wird nicht nur die sportliche, sondern auch die menschliche Entwicklung des Oberösterreichers interessant sein.

Deprimierend war die Besetzung des Mittelgewichts mit drei Athleten. Zum Titelgewinn genügten für Ratko Simunovic (Vöest) 272,5 kg, die neben 122,5 kg Reißen als oberösterreichischer Rekord verzeichnet wurden. Einen Tiroler Rekord markierte Hans Lechner vom KSV Rum mit 135 kg Stoßen.

Auch ein schwacher Reinhold Platzer (Vöest) ist noch immer stark genug, um seine Verfolger im Leichtschwergewicht abzuschütteln. 290 kg reichten für den Respektabstand vor dem zweitplacierten Rudolf Leberwurst (Tyrolia), der 272,5 kg erreichte. Einen Titel, und zwar den im Stoßen, mußte Platzer an den Vorarlberger Erwin Vögel abgeben. Für die Zweikampfwertung war Vögel durch einen Totalversager im Reißen ausgeschieden.

Ungefährdet von acht Mitbewerbern im Mittelschwergewicht holte sich Albert Rom (Rollfix-Bregenz) dreimal die ersten Plätze und sicherte seinem Landesverband wertvolle Punkte für die Bundesländerwertung. Die Siegerleistung von 307,5 kg wurde in die Vorarlberger Rekordliste aufgenommen. Mit Tiroler Rekorden konnten sich Vinzenz Hörtnagl (IVB) und August Strobl (Kufstein) auszeichnen. Strobl erreichte vorerst im Reißen 122,5 kg, wurde dann von Hörtnagl mit 125 kg überboten, setzte aber die Rekordserie mit 157,5 kg Stoßen und 280 kg im Zweikampf fort.



**STAATSMEISTER 1973**

**Links oben:  
Fliegengewichtler Feichtinger  
(Öblarn)**

**Rechts oben:  
Bantamgewichtler Anglberger  
(Lochen)**

**Links unten:  
Federgewichtler Nutz  
(Hauskirchen)**

Im Schwergewicht kam es zum bereits erwähnten Totalversager von August Terdina im Reißen. Nachdem er zweimal 142,5 kg nicht fixieren konnte, zeigte Peter Singer (Gaswerk) wie man es macht. Nun setzte Terdina alles auf eine Karte und steigerte, um Singer zu überbieten, auf 145 kg. Auch dieser Versuch ging daneben. Damit war auch der Zweikampftitel für den Gaswerkathleten reserviert. Als

Trost für Terdina blieb der Titel im Stoßen und ein österreichischer Rekord mit 191,5 kg.

Mit drei ersten Plätzen von Erwin Harn (Rollfix-Bregenz) im Superschwergewicht wurde das Championat 1973 abgeschlossen.

Die Bundesländerwertung wurde überraschend von Oberösterreich vor Wien und Vorarlberg gewonnen.

## Ergebnisse:

### FLIEGENGEWICHT

#### Reißen:

- |                          |         |
|--------------------------|---------|
| 1. Feichtinger (Öblarn)  | 65,0 kg |
| 2. Pesendorfer (Ebensee) | 60,0 kg |
| 3. Sailer (Rum)          | 55,0 kg |

#### Stoßen:

- |                          |         |
|--------------------------|---------|
| 1. Feichtinger (Öblarn)  | 85,0 kg |
| 2. Pesendorfer (Ebensee) | 80,0 kg |
| 3. Sailer (Rum)          | 77,5 kg |

#### Zweikampf:

- |                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Feichtinger (Öblarn)      | 150,0 kg (65, 85)   |
| 2. Pesendorfer (Öblarn)      | 140,0 kg (60, 80)   |
| 3. Sailer (Rum)              | 132,5 kg (55, 77,5) |
| 4. Klocker (Rollfix-Bregenz) | 100,0 kg (45, 55)   |

Kainz (Lochen) durch Totalversager im Reißen für die Zweikampfwertung ausgeschlossen.

### BANTAMGEWICHT

#### Reißen:

- |                            |         |
|----------------------------|---------|
| 1. Anglberger (Lochen)     | 80,0 kg |
| 2. Tauchner (Swoboda-Post) | 70,0 kg |
| 3. Posch (Rum)             | 65,0 kg |

#### Stoßen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Anglberger (Lochen)     | 115,0 kg |
| 2. Tauchner (Swoboda-Post) | 95,0 kg  |
| 3. Posch (Rum)             | 85,0 kg  |

#### Zweikampf:

- |                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| 1. Anglberger (Lochen)     | 195,0 kg (80, 115) |
| 2. Tauchner (Swoboda-Post) | 165,0 kg (70, 95)  |
| 3. Posch (Rum)             | 150,0 kg (65, 85)  |
| 4. F. Lechner (Lochen)     | 130,0 kg (55, 75)  |

### FEDERGEWICHT

#### Reißen:

- |                                |         |
|--------------------------------|---------|
| 1. Nutz (Hauskirchen)          | 80,0 kg |
| 2. Altendorfer (Stamp. Neust.) | 80,0 kg |
| 3. Wiesner (Stamp.-Neust.)     | 75,0 kg |

#### Stoßen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Wiesner (Stamp.-Neust.) | 110,0 kg |
| 2. Nutz (Hauskirchen)      | 107,5 kg |
| 3. Mild (Lohnfuhrwerker)   | 105,0 kg |

#### Zweikampf:

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Nutz (Hauskirchen)          | 187,5 kg (80, 107,5) |
| 2. Wiesner (Stamp.-Neust.)     | 185,0 kg (75, 110)   |
| 3. Altendorfer (Stamp.-Neust.) | 182,5 kg (80, 102,5) |
| 4. Mild (Lohnfuhrwerker)       | 180,0 kg (75, 105)   |
| 5. Lauterer (Rollfix-Bregenz)  | 162,5 kg (70, 92,5)  |

### LEICHTGEWICHT

#### Reißen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Legel (Rollfix-Bregenz) | 120,0 kg |
| 2. Langthaler (Vöest)      | 112,5 kg |
| 3. Höller (Tulln)          | 105,0 kg |

#### Stoßen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Legel (Rollfix-Bregenz) | 150,0 kg |
| 2. Langthaler (Vöest)      | 140,0 kg |
| 3. Höller (Tulln)          | 135,0 kg |

#### Zweikampf:

- |                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| 1. Legel (Rollfix-Bregenz) | 270,0 kg (120, 150)    |
| 2. Langthaler (Vöest)      | 252,5 kg (112,5, 140)  |
| 3. Höller (Tulln)          | 240,0 kg (105, 135)    |
| 4. Haas (Vorwärts-Graz)    | 215,0 kg (92,5, 122,5) |
| 5. Grill (Ebensee)         | 205,0 kg (90, 115)     |
| 6. Kreisser (Kufstein)     | 202,5 kg (85, 117,5)   |
| 7. Katz (Wien XI)          | 195,0 kg (80, 115)     |

Sartory (Rollfix-Bregenz) durch Totalversager im Stoßen für die Zweikampfwertung ausgeschlossen.

### MITTELGEWICHT

#### Reißen:

- |                              |          |
|------------------------------|----------|
| 1. Simunovic (Vöest)         | 122,5 kg |
| 2. Pichler (Schmid & Zieger) | 112,5 kg |
| 3. H. Lechner (Rum)          | 95,0 kg  |

#### Stoßen:

- |                              |          |
|------------------------------|----------|
| 1. Simunovic (Vöest)         | 150,0 kg |
| 2. Pichler (Schmid & Zieger) | 150,0 kg |
| 3. H. Lechner (Rum)          | 135,0 kg |

#### Zweikampf:

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. Simunovic (Vöest)         | 272,5 kg (122,5, 150) |
| 2. Pichler (Schmid & Zieger) | 262,5 kg (112,5, 150) |
| 3. H. Lechner (Rum)          | 230,0 kg (95, 135)    |

### LEICHTSCHWERGEWICHT

#### Reißen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Platzer (Vöest)         | 130,0 kg |
| 2. Lackner (Bischofshofen) | 120,0 kg |
| 3. Leberwurst (Tyrolia)    | 120,0 kg |

#### Stoßen:

- |                            |          |
|----------------------------|----------|
| 1. Vögel (Rollfix-Bregenz) | 167,5 kg |
| 2. Platzer (Vöest)         | 160,0 kg |
| 3. Leberwurst (Tyrolia)    | 152,5 kg |

#### Zweikampf:

- |                            |                       |
|----------------------------|-----------------------|
| 1. Platzer (Vöest)         | 290,0 kg (130, 160)   |
| 2. Leberwurst (Tyrolia)    | 272,5 kg (120, 152,5) |
| 3. Lackner (Bischofshofen) | 265,0 kg (120, 145)   |
| 4. Krejci (Vöest)          | 252,5 kg (115, 137,5) |
| 5. F. Paster (Lochen)      | 245,0 kg (110, 135)   |
| 6. Köfel (AK Innsbruck)    | 245,0 kg (105, 140)   |
| 7. Burger (Swoboda-Post)   | 227,5 kg (97,5, 130)  |

Vögel (Rollfix-Bregenz) durch Totalversager im Reißen für die Zweikampfwertung ausgeschlossen.

### MITTELSCHWERGEWICHT

#### Reißen:

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| 1. Rom (Rollfix-Bregenz) | 137,5 kg |
| 2. Hastik (Tyrolia)      | 132,5 kg |
| 3. Breg (Ranshofen)      | 125,0 kg |

#### Stoßen:

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| 1. Rom (Rollfix-Bregenz) | 170,0 kg |
| 2. Hastik (Tyrolia)      | 160,0 kg |
| 3. Hanke (Auto)          | 160,0 kg |

**S P O R T**

**D O B I A S**

das Fachgeschäft für Ihre Sportausrüstung

Stemmerdressen

Trainingsanzüge

Trainingsgeräte, Hantel

Stemmerschuhe etc.

**S P O R T - D O B I A S**

auch für Freizeit und Urlaub

Zelte und Campingausrüstung

Wohnwagen

Segelboote

Schlauchboote

Außenbordmotore

1160 WIEN, THALIASTRASSE 28

TEL. (0222) 42 01 68

### Zweikampf:

1. Rom (Rollfix-Bregenz)	307,5 kg (137,5, 170)
2. Hastik (Tyrolia)	292,5 kg (132,5, 160)
3. Breg (Ranshofen)	282,5 kg (125, 157,5)
4. Strobl (Kufstein)	280,0 kg (122,5, 157,5)
5. Schar (Tyrolia)	277,5 kg (125, 152,5)
6. Hanke (Auto)	277,5 kg (117,5, 160)
7. Hörtnagl (lbk. Verk.-Betr.)	275,0 kg (125, 150)
8. Fürhauser (Gaswerk)	270,0 kg (120, 150)
9. Gaigg (Ebensee)	250,0 kg (110, 140)

### SCHWERGEWICHT

#### Reißen:

1. Singer (Gaswerk)	142,5 kg
2. Lichtenwörther (St.-Neust.)	125,0 kg
3. Nußbaumer (Rollfix-Breg.)	125,0 kg

#### Stoßen:

1. Terdina (Tyrolia)	190,0 kg
2. Singer (Gaswerk)	170,0 kg
3. Morell (Auto)	160,0 kg

#### Zweikampf:

1. Singer (Gaswerk)	312,5 kg (142,5, 170)
2. Lichtenwörther (St.-Neust.)	285,0 kg (125, 160)
3. Nußbaumer (Rollfix-Breg.)	280,0 kg (125, 155)
4. Streitler (Dornbirn)	267,5 kg (115, 152,5)

Terdina (Tyrolia) und Morell (Auto) durch Totalversager im Reißen für die Zweikampfwertung ausgeschieden.

### SUPERSCHWERGEWICHT

#### Reißen:

1. Harn (Rollfix-Bregenz)	150,0 kg
2. Eichinger (Vöest)	130,0 kg
3. Vobornik (Swoboda-Post)	122,5 kg

#### Stoßen:

1. Harn (Rollfix-Bregenz)	185,0 kg
2. Eichinger (Vöest)	175,0 kg
3. Vobornik (Swoboda-Post)	170,0 kg

#### Zweikampf:

1. Harn (Rollfix-Bregenz)	335,0 kg (150, 185)
2. Eichinger (Vöest)	305,0 kg (130, 175)
3. Vobornik (Swoboda-Post)	292,5 kg (122,5, 170)

### BUNDESLÄNDERWERTUNG

1. Oberösterreich	99 Punkte
2. Wien	76 Punkte
3. Vorarlberg	64 Punkte
4. Niederösterreich	55 Punkte
5. Tirol	45 Punkte
6. Steiermark	19 Punkte
7. Salzburg	8 Punkte

## Dawa-Nachwuchspreis „Vindobona“

Der von der Vereinigung „Die Alten Wiener Athleten“ gestiftete Nachwuchswanderpreis „Vindobona“ wurde zum dritten Male vergeben. Anlässlich der Staats-Einzelmeisterschaft überreichte ÖGV-Präsident Gottfried Schödl die Trophäe an die Vereinsleitung des AK Lochen. Der oberösterreichische Klub, der mit Abstand über die meisten Nachwuchssportler verfügt, hat auch die erste Etappe im Jahre 1971 gewonnen. 1972 war der „Goldpokal“ im Besitz des KSV Rum.

Die Teilnahme an diesem Bewerb, der sich steigender Beliebtheit erfreut, war neuerlich besser als in den Vorjahren:

1971: 305 Athleten von 76 Vereinen
1972: 367 Athleten von 77 Vereinen
1973: 415 Athleten von 78 Vereinen

#### Mannschaftswertung:

1. Lochen	746 Punkte
2. Rum	446 Punkte
3. Harlander Coats	339 Punkte
4. Rollfix-Bregenz	326 Punkte
5. Vöest	308 Punkte
6. Textler-Retz 234; 7. Dornbirn 220; 8. Wien XI 219; 9. Ranshofen und Swoboda-Post je 214; 11. St. Veit 182; 12. Stampach-Neustadt 178; 13. Krems 163; 14. Tulln 155; 15. Klosterneuburg-Bottesch 142; 16. Stockerau 124; 17. Loosdorf 120; 18. HSV Milon 119; 19. IVB 118; 20. Öblarn 116; 21. Bruck-Leitha 112; 22. Goliath 107; 23. Lofak 106; 24. Ebensee und	

Gaswerk je 97; 26. AK Innsbruck 93; 27. Schneegattern 79; 28. Nord-Wien 78; 29. Kritzendorf 76; 30. Buchkirchen 74; 31. Hauskirchen 73; 32. Breitenfurt 71; 33. Eiche-Ottakring und Landstraße je 67; 35. Bruck-Mur und Ebenfurth je 62; 37. Lohnfuhrwerker 60; 38. Weng 59; 39. Simson-Hermann 58; 40. Atzgersdorf 56; 41. Leopoldau 50; 42. Melk und Mining je 49; 44. Mürrzusschlag und Zeltweg je 47; 46. Liezen 44; 47. Feldkirch und Maria Lanzendorf je 42; 49. Voitsberg 41; 50. Heidenreichstein 40; 51. Bürmoos-Glasenbach 39; 52. Tyrolia 35; 53. Erlaa und Feldkirchen je 34; 55. Hafenschner 33; 56. KSK Klagenfurt 32; 57. Brunn 28; 58. Hoffmann 22; 59. Uttendorf 18; 60. Vorwärts-Graz 17; 61. Mödling und Villach je 15; 63. Argos-Dobias 14; 64. Bischofshofen 12; 65. Aroma-Nelson und Hawei je 11; 67. Eisenstadt, Straßenbahn und Wieselburg je 10; 70. ÖMV Schwechat 9; 71. Langenzersdorf 8; 72. ESV Salzburg, Seyring, Union-Graz und Vollkraft-Ursus je 5; 76. Herkules und Montagebau je 2; 78. Neukettenhof 1.

#### Einzelwertung:

1. Langthaler (Vöest)	111 Punkte
2. Lauterer (Rollfix-Bregenz)	105 Punkte
3. J. Klampfer (Lochen)	83 Punkte
Wiesner (Stampach-Neustadt)	83 Punkte
5. O. Paster (Lochen)	80 Punkte

## Neue Altersgrenze für Junioren

Mit 1. Jänner 1974 wurde die neue Altersgrenze für Junioren wirksam. In Anpassung an die internationalen Bestimmungen wurde die Grenze mit dem 20. Lebensjahr festgesetzt. Die Änderung machte eine Überarbeitung der österreichischen Rekorde dieser Altersgruppe nötig. Nachstehend die neuen Bestmarken:

### ÖSTERREICHISCHE JUNIORENREKORDE

(Stand vom 1. Jänner 1974)

#### Fliegengewicht:

Reißen: Tauchner	67,5 kg	23. 9. 1973
Stoßen: Tauchner	85,0 kg	23. 9. 1973
Zweikampf: Tauchner	152,5 kg	23. 9. 1973

#### Bantamgewicht:

Reißen: Novotny	83,0 kg	12. 8. 1967
Stoßen: Gabrielli	107,5 kg	3. 4. 1965
Zweikampf:	187,5 kg	

#### Federgewicht:

Reißen: Novotny	93,0 kg	10. 3. 1968
Stoßen: Gibley	120,0 kg	18. 4. 1971
Zweikampf:	207,5 kg	

#### Leichtgewicht:

Reißen: Langthaler	110,0 kg	10. 12. 1972
Stoßen: Gibley	143,0 kg	30. 12. 1972
Zweikampf:	250,0 kg	

#### Mittelgewicht:

Reißen: Isovits	116,0 kg	19. 2. 1961
Stoßen: Gibley	146,0 kg	20. 6. 1973
Zweikampf:	255,0 kg	

#### Leichtschwergewicht:

Reißen: Herbst	120,0 kg	29. 11. 1959
Stoßen: Herbst	145,0 kg	29. 11. 1959
Zweikampf:	265,0 kg	

#### Mittelschwergewicht:

Reißen: Herbst	124,5 kg	4. 12. 1960
Stoßen: Schelakovsky	172,5 kg	5. 11. 1966
Zweikampf:	292,5 kg	

#### Schwergewicht:

Reißen: Schelakovsky	125,0 kg	6. 5. 1967
Stoßen: Schelakovsky	176,5 kg	13. 5. 1967
Zweikampf:	300,0 kg	

#### Superschwergewicht:

Reißen:	120,0 kg
Stoßen:	157,5 kg
Zweikampf:	277,5 kg

### SEHR GEEHRTER LESER!

Bitte benützen Sie den beiliegenden Erlagschein für die Überweisung der Bezugsgebühr in der Höhe von S 95,—, Herzlichen Dank.  
Die Redaktion